



Zwischenbericht : Projekt Vivre l'Espoir September 2020 bis März 2021

Allgemeine Informationen :

▪ Titel des Projekts	VIVRE l'ESPOIR
▪ Ort des Projekts:	Eglise Saint Louis - 11 rue d'Acila- 60000 OUJDA
▪ Projektverantwortlicher:	Dr. LUMBELA AZARIAS ZACARIAS
▪ Kontaktdaten :	00212630135199 – alumbela2001@hotmail.com

Kontext des Projekts:

Auch das neue Projektjahr mussten wir weiterhin unter den Bedingungen gesundheitlicher Instabilität beginnen. Einerseits haben die behördlichen Einschränkungen und die völlige Schließung der Grenzen eine deutliche Auswirkung für die, die nach Europa wollen. Viele Jugendliche, sind ratlos und müde angesichts der Unmöglichkeit, dass sich ihr Projekt zum Guten wendet ; sie ziehen es deshalb vor, einen Antrag zu stellen, freiwillig in ihr Heimatland zurückzukehren. Vivre l'Espoir stellt deshalb die notwendigen Anträge bei IOM, damit die Jugendlichen dort auf die Liste der freiwilligen Rückkehrer vermerkt werden. Andererseits ziehen es auch viele Jugendliche vor, auf eigene Faust und mit eigenen Mitteln nach Hause zurückzukehren, damit sie nicht darauf warten müssen, bis IOM die entsprechenden Prozeduren einleitet. Sie begeben sich dann über den Weg durch Algerien nach Hause.

Gleichzeitig empfinden wir es als wichtige und beunruhigende Tatsache, dass wir einem großen Anstieg von psychologischen und psychiatrischen Problemen bei den jungen Menschen, die wir aufgenommen haben, gegenüberstehen. Sich in Marokko völlig blockiert zu befinden, ohne sehen zu können, wie sie ihr Projekt verwirklichen und ihre Zukunft gestalten können. Diese negative Auswirkung ist momentan deutlicher als zu Beginn der Pandemie.

Seit dem Monat Dezember. hat Caritas International Rabat beschlossen, das Projekt in Oujda nicht mehr zu unterstützen. Dadurch ist die Finanzsituation ausgesprochen schwierig geworden, und wir befinden uns momentan in einem finanziellen Defizit.

Das hat uns dazu gezwungen, unsere Arbeit zu restrukturieren und die Aufnahme von Jugendlichen einzuschränken. Die Entscheidung der Caritas unser Projekt nicht mehr zu unterstützen, betrifft uns nicht nur finanziell. Es hat natürlich auch Auswirkungen auf unsere Team und die Begleitung der Jugendlichen.

Wir müssen unsere Aktivitäten einschränken, um den Situationen gerecht zu werden, die die wichtigsten und dringendsten sind zum Nachteil vieler anderer.

Um zu versuchen, auf die das finanzielle Problem zu reagieren haben wir uns entschlossen, gewisse Gehälter in unserem Team vorläufig zu unterbrechen.

Da wir Lösungen finden wollen, ohne dass das Auswirkungen auf das Projekt hat, haben einige Mitglieder des Teams diese Alternative akzeptiert, wobei sie die tägliche Arbeit im Projekt weiter fortsetzen, bis wir eine andere Lösung gefunden haben.

In dieser Logik haben wir gewisse Budgetansätze reduzieren müssen, um den wichtigsten Ausgaben für das Leben gerecht werden zu können : der Ernährung und der Gesundheit.

Wichtige Zahlen :

Anzahl der Neuaufnahmen/Monat	Sept 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20	Jan. 21	Feb 21	Total
Gesamtzahl der aufgenommenen Jugendlichen	85	106	72	104	71	110	548

Zwischen September 2020 und Februar 2021 hat Vivre l'Espoir 548 Jugendliche aufgenommen.

Im Zusammenhang mit den Einschränkungen müssen wir die Aufnahme von Jugendlichen begrenzen, aber wir können natürlich nicht verhindern, dass Jugendliche kommen, um um Hilfe der Kirche zu bitten. Dagegen müssen wir die Hilfe, die wir den Jugendlichen bieten können, einschränken.. Übersetzt heißt das im Moment, es ist uns nicht mehr möglich, ihnen für einige Tage eine Notunterkunft zu gewähren, bevor sie ihre Reise fortsetzen. Für uns ist es schwer zu ertragen, dass wir das Duschen und das warme Essen auf jeweils einmal pro Tag reduzieren mussten.

Weitere Zahlen :

- Anzahl der Personen in der Berufsausbildung: 15
- Anzahl der Personen, die bei IOM eine Heimreise beantragt haben : 23
- Anzahl der Personen die mit Hilfe von IOM in ihr Heimatland zurückgekehrt sind : 3
- Anzahl der Personen, die über Algerien eigenständig ins Heimatland zurückkehren wollen : 49
- Anzahl der Personen mit gravierenden psychischen Problemen in unserer Einrichtung : 6
- Anzahl der Personen in medizinischer Behandlung in unserer Einrichtung: 41